

2. Netzwerktreffen der Energiekümmerer in SH

THEMA: EnergieSPASSsparen und WärmeZUSAMMENversorgen

Landauf, landab finden zu den Themen Energiesparen am Haus und gemeinsame Wärmeversorgung beispielhafte Aktionen statt und neue Lösungen werden erprobt.

Präsentieren auch Sie Ihre Erfahrungen mit Energiesparpartys, Dämmgemeinschaften, Energiemessen, Nahwärmegenossenschaften, etc., stellen Sie Ihre Ideen oder Probleme zur Diskussion oder nehmen Sie einfach Anregungen für Ihr Engagement vor Ort mit.

- Kümmerer präsentieren erprobte Lösungen für Spaß am gemeinsamen Sparen und gemeinschaftlicher Wärmeversorgung!
- Nehmen Sie Anregungen mit in Ihre Stadt oder Gemeinde!
- Entwickeln Sie gemeinsam neue Ideen bzw. Lösungen!

Freitag **29.08.2014, 16.00 Uhr** – Samstag **30.08.2014, 13.00 Uhr**

Veranstaltungsort: Gustav-Heinemann-Bildungsstätte,
Schweizer Str. 58, 23714 Bad Malente

Anteilige Kosten für Verpflegung und Unterkunft: 25,00 Euro
Anmeldung: info@heinemann-bildungsstaette.de

Programm

Freitag, 29. August 2014

- 16.00 Uhr Begrüßung und Vorstellungsrunde
- 16.30 Uhr Einführung in die Thematik am Beispiel des **Energiemodells Krummesse**
Zum stöbern: <http://www.krummesse.de/90.0.html>
Torsten Bastian, Vorsitzender Energiebeirat Gemeinde Krummesse
Prof. Jürgen Rosenfeldt, FH Lübeck Hochschulzentrum für kommunale Energiekonzepte
- 17.15 Uhr **Barcamp** zum Thema - 2-facher Wechsel
Bringen auch Sie Ihre beispielhafte Lösung mit und stellen sie vor
*[Unter **Barcamp** verstehen wir, dass zunächst die TeilnehmerInnen dem Plenum vorschlagen, welche beispielhaften Projekte sie zum Thema „EnergieSPASSsparen und WärmeZUSAMMENversorgen“ vorstellen möchten. Daraufhin wählt das Plenum gemeinsam nach Interessenslage vier Projekte aus. Jede TeilnehmerIn hat nun die Möglichkeit - je nach persönlichem Interesse - zwei Projekte auszuwählen. Denn jedes der vier Projekte wird zwei Mal vorgestellt – 1. und 2. Runde á 45 Minuten. Nun teilt sich das Plenum für die 1. Runde in vier Gruppen auf, um jeweils ein Projekt näher kennenzulernen und darüber zu diskutieren. Nach 45 Minuten wechseln die TeilnehmerInnen zu dem zweiten Projekt, welches sie näher kennenlernen möchten.]*
- 19.00 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Akzeptanz durch Transparenz und Teilhabe – nach Bürgerwindparks und Bürgersolaranlagen boomen jetzt die **Bürgerwärmenetze auf genossenschaftlicher Basis**
Friedhelm Onkes, Genossenschaftsverband
zum stöbern:
<https://www.genossenschaftsverband.de/gruendungszentrum/aktuelles/energiewende-von-unten-genossenschaftlicher-verbund-als-generalunternehmer>
- 21.30 Uhr Ausklang mit Wasser, Wein und Bier

Programm

Samstag, 30. August 2014

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr Zusammenfassung des ersten Tages
- 9.15 Uhr Warum sich **Energieeinsparung am Haus** immer rechnen muss, die neue Küche aber nie?
Dr. Friedemann Prose, Umweltpsychologe
zum stöbern: <http://www.nordlicht.uni-kiel.de/>
- 10.00 Uhr **Projektbörse zum Thema – durch „Kollegiale Beratung“**: Stellen Sie Ihre Probleme oder Ihre Ideen für Bürgerprojekte zur Diskussion und erhalten Sie Anregungen durch den geballten Erfahrungsschatz der TeilnehmerInnen – Aufteilung in Gruppen
*[unter **Kollegialer Beratung** verstehen wir, dass Sie für Ihre Projektideen oder auch Problemen vor Ort von den Energiekümmerern Ratschläge, Hinweise und Anregungen bekommen. Dies hat folgenden Ablauf: Zunächst wird eine LeiterIn und eine ProtokollführerIn innerhalb der Gruppe bestimmt, die anderen GruppenteilnehmerInnen sind BeraterInnen. Daraufhin erhalten Sie als „FallgeberIn“ das Wort, um Ihr Anliegen vorzutragen (5-10 Minuten). Im Anschluss daran stellen die BeraterInnen Verständnisfragen, die Sie beantworten, jedoch ohne dass eine Diskussion beginnt (5-10 Minuten). Nun wird Ihr „Fall“ beraten, Sie hören nur zu (15-20 Minuten). Jetzt sind Sie wieder an der Reihe, geben Ihre Rückmeldungen und wählen besondere Aspekte aus (5-10 Minuten). Die BeraterInnen gehen daraufhin in eine zweite Runde (10-15 Minuten) bevor Sie dann Ihre abschließenden Rückmeldungen geben (5-10 Minuten). Zum Abschluss findet innerhalb der gesamten Gruppe ein kurzes Feedback zum Beratungsprozess statt (5-10 Minuten).]*
- 11.30 Uhr Kaffeepause
- 12.00 Uhr **Präsentation** der Projektideen und Lösungsvorschläge
- 12.30 Uhr **Wie geht es weiter?** Themenstellung und Wünsche für die nächsten Netzwerktreffen
- 13.00 Uhr Mittagessen und Ende